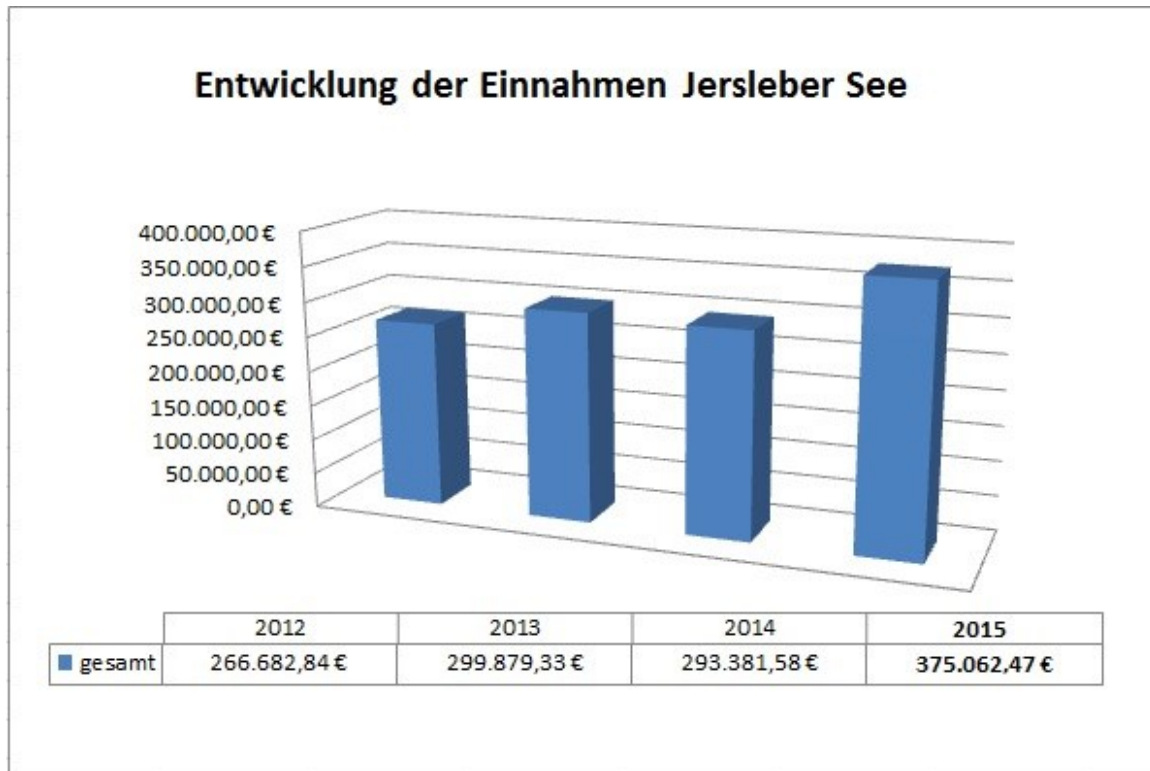


Darstellung der Entwicklung der Einnahmen/Anlage 1:



Bei den Gesamteinnahmen ist eine spürbare Steigerung erkennbar. Die Einnahmen sind 81.680,89 Euro höher als im Vorjahr.

Das ist unter anderem auf die bislang durchgesetzten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zurückzuführen. Auch die Nachzahlung einer Investitionszulage hat sich positiv ausgewirkt. Die gute Wetterlage macht sich im Jahr 2015 ebenso bemerkbar.

Somit wird festgestellt, dass in allen drei Bereichen die Einnahmen gestiegen sind.

Eine besonders positive Tendenz ist im Bereich des Campingplatzes zu erkennen.

Besonders erfreulich ist es, dass wieder viele junge Familien aufgenommen wurden. Im Jahr 2016 wurden 6 neue Dauercamper aufgenommen.

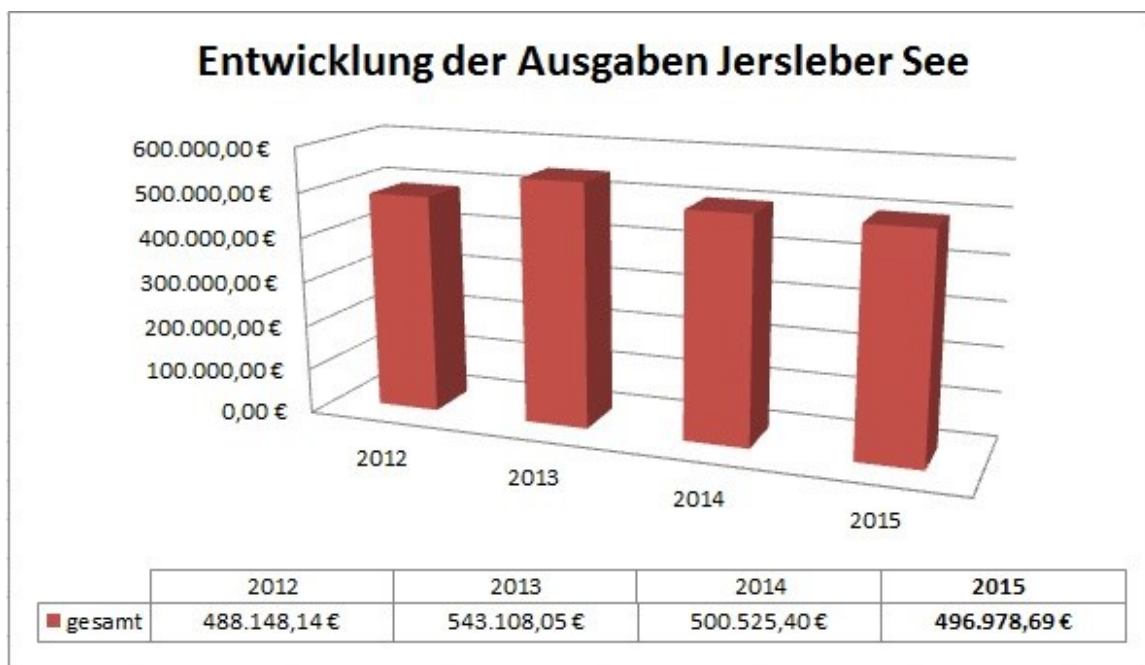
Im Kurzcampingbereich gibt es weiterhin steigende Übernachtungszahlen. Auch hier macht es sich bemerkbar, dass in den Jahren zuvor investiert wurde. Natürlich wirkte sich auch hier die gute Wetterlage aus. Die Kurzcamper verweilen länger auf dem Campingplatz.

Viele Kurzcamper sind langjährige Stammgäste.

Folgende Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung sind bereits realisiert wurden und wirken sich auf das Ergebnis 2015 positiv aus:

- Erhöhung der Entgelte für Dauercamping und Kurzcamping sowie Parkgebühren
- Kürzung bzw. Reduzierung von Dienstleistungsverträgen ist erfolgt
- Reduzierung der Rezeptionsöffnungszeiten in der Vor- und Nachsaison. Somit konnten die Personalkosten der Saisonkraft in der Rezeption reduziert werden.
- Der Einsatz der geringfügig Beschäftigten wurde um 8 Monate reduziert.
- Reduzierung der Kosten für Veranstaltungen ist erfolgt

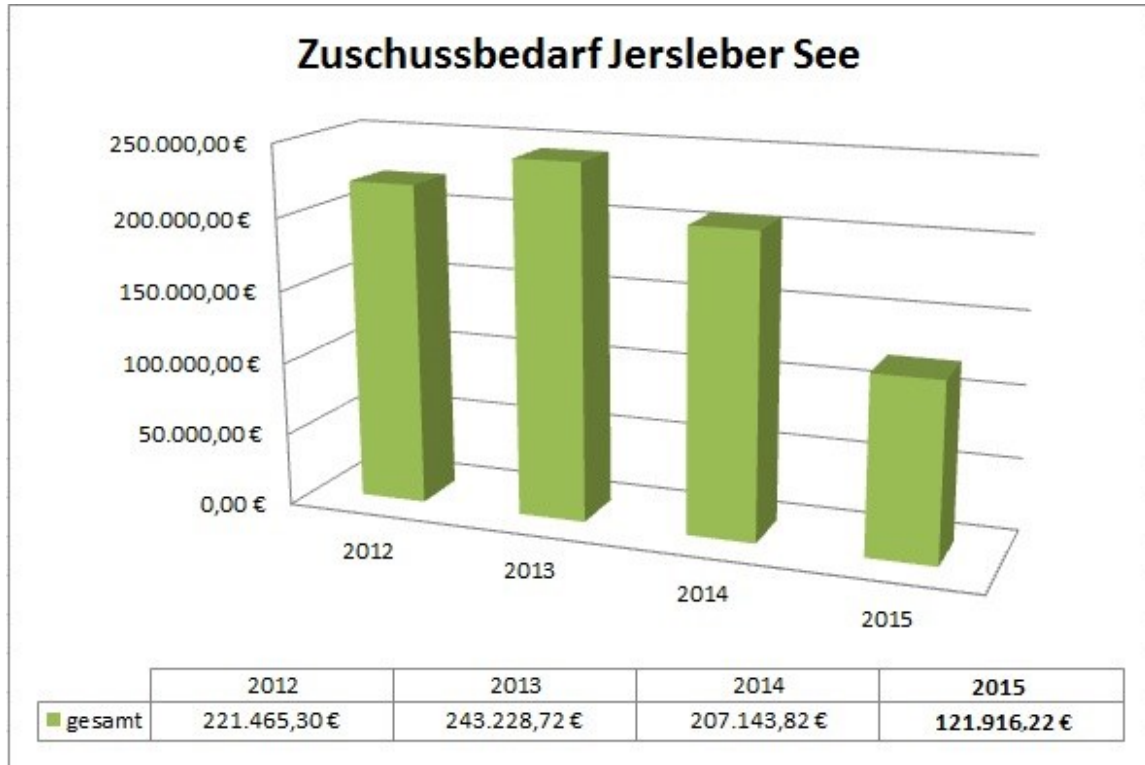
Darstellung der Entwicklung der Ausgaben:



Die einzelnen Kostenpositionen wurden zum größten Teil unterschritten. Leider kam es durch wiederholte Sturmschäden im gesamten Gebiet zu nichtgeplanten Kosten in Höhe von ca. 35.000,00 Euro. Somit ist insgesamt nur eine Kosteneinsparung von 3.546,71 € aufzuweisen.

Die Personalkosten weisen auf dem ersten Blick nur eine geringfügige Einsparung in Höhe von 1.339,42 Euro auf. Hier ist es so, dass die Wasserwacht bislang als Fremdfirma aus dem Konto 5241090 bezahlt wurde. Im letzten Jahr hat die Wasserwacht den Vertrag nicht verlängert. Demzufolge mussten Arbeitsverträge mit den einzelnen Rettungsschwimmern abgeschlossen werden, die sich in Höhe von ca. 9.183,08 Euro auf die Personalkosten auswirkten. Gleichzeitig wurden die Kosten für geringfügig Beschäftigte in Höhe von 4.700,00 Euro nicht in Anspruch genommen (8 Monate a 450,00 Euro zuzüglich AG-Anteile) Die Saisonkraft im Servicebereich des Informationszentrums wurde auf Grund der Reduzierung von Öffnungszeiten in der Vor- und Nachsaison 2 Monate verkürzt eingestellt.

Darstellung des Zuschussbedarfes:

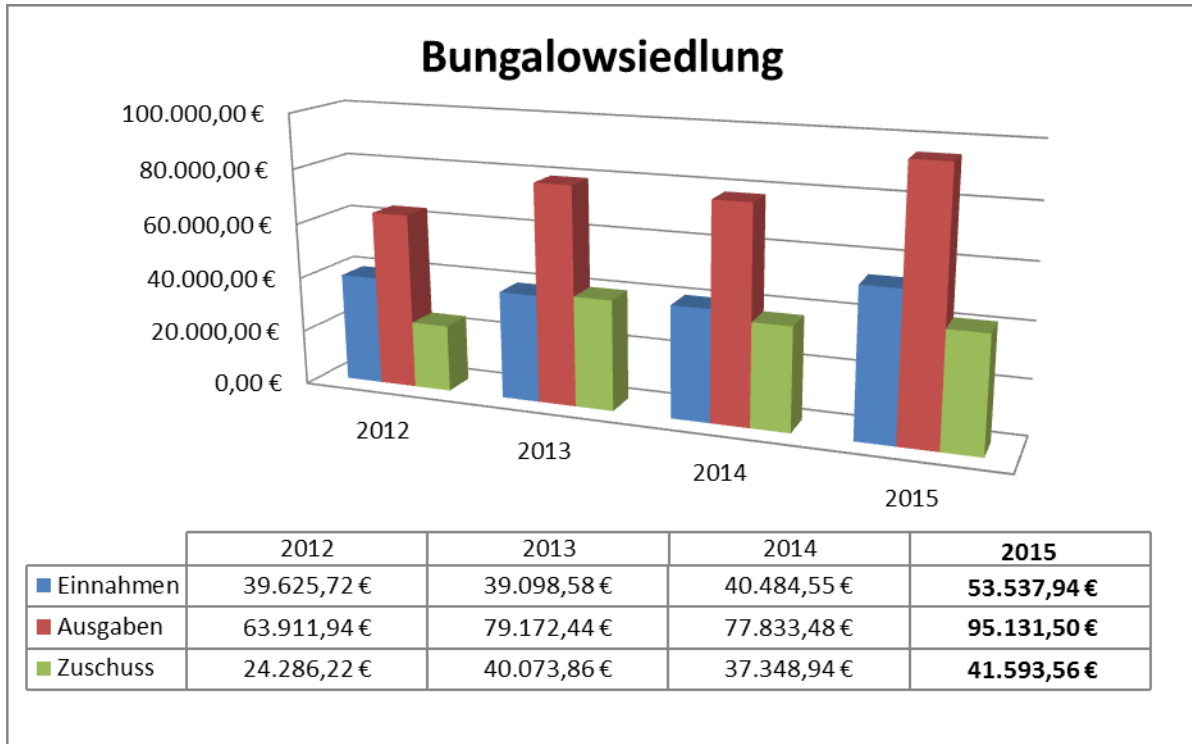


Der Zuschussbedarf für das Produkt Jersleber See ist weiterhin sinkend. Der Zuschuss beträgt im Jahr 2015 = 121.916,22 Euro und ist somit zum Vorjahr 2014 um 85.227,60 Euro gesunken.

Die Verringerung des Zuschussbedarfes ist größtenteils auf die Erhöhung der Einnahmen zurückzuführen.

Auf Grund der weiteren Kürzungen im Ausgabenbereich kann davon ausgegangen werden, dass der Zuschussbedarf weiterhin sinkt.

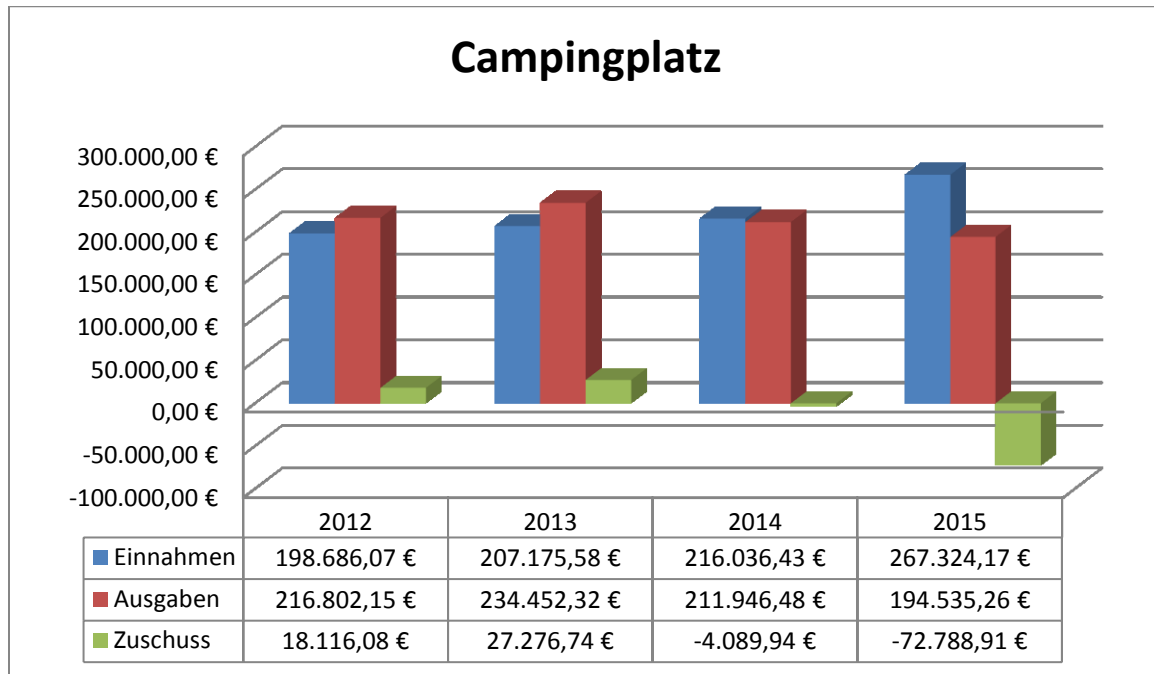
Darstellung der Entwicklung Teilbereich Bungalowsiedlung:



In der Bungalowsiedlung kam es durch die Erhöhung der Zweitwohnsteuer zu zusätzlichen Einnahmen in Höhe von 12.193,40 €, so wie es bereits in der IV-0027/2015 dargelegt wurde. Es gab im Jahr 2015 allerdings sehr große Probleme in der Siedlung mit dem vorhandenen Baumbestand. Hier gab es bei mehreren Starkwindereignissen im Jahr 2015 zahlreiche Schäden, bei denen im Rahmen der Gefahrenabwehr Baumfällungen bzw. Kronenschnittmaßnahmen durchgeführt wurden. Dadurch kam es zu ungeplanten Ausgaben in Höhe von ca. 20.000,00 €, die im Gegenzug dazu führten, dass sich der Zuschussbedarf im Vergleich zum Vorjahr um 4.244,62 € erhöht hat.

In der Wintersaison 2015/2016 wurden 24 neue Parkplätze im Bungalowbereich geschaffen, die zukünftig vermietet werden. 16 Plätze werden für Jahresnutzer vorgehalten und 8 Parkplätze werden an Tagesgäste vermietet. Viele Bungalowbesitzer haben meist nur einen Stellplatz für ihr Fahrzeug. Somit ist der Bedarf vorhanden. Eine Jahresplatzgebühr beträgt 120,00 Euro und die Tagesgebühr 8,00 Euro.

Darstellung der Entwicklung Teilbereich Campingplatz:



Im Bereich Campingplatz ist auch im Jahr 2015 eine weiterhin erfreuliche Entwicklung zu verzeichnen. Die Einnahmen sind in den Vorjahren stetig gestiegen. Besonders im Kurzcampingbereich ist hier eine steigende Tendenz zu erkennen.

Die Anzahl der Anreisen und der Übernachtungen hat sich erhöht.

Es gibt viele langjährige Stammgäste und Familien, die wieder verstärkt Urlaub auf dem Campingplatz machen.

Im Jahr 2015 gab es im Dauercampingbereich verstärkt Abgänge durch das hohe Alter der Camper. Krankheit und Tod führten zu Abgängen.

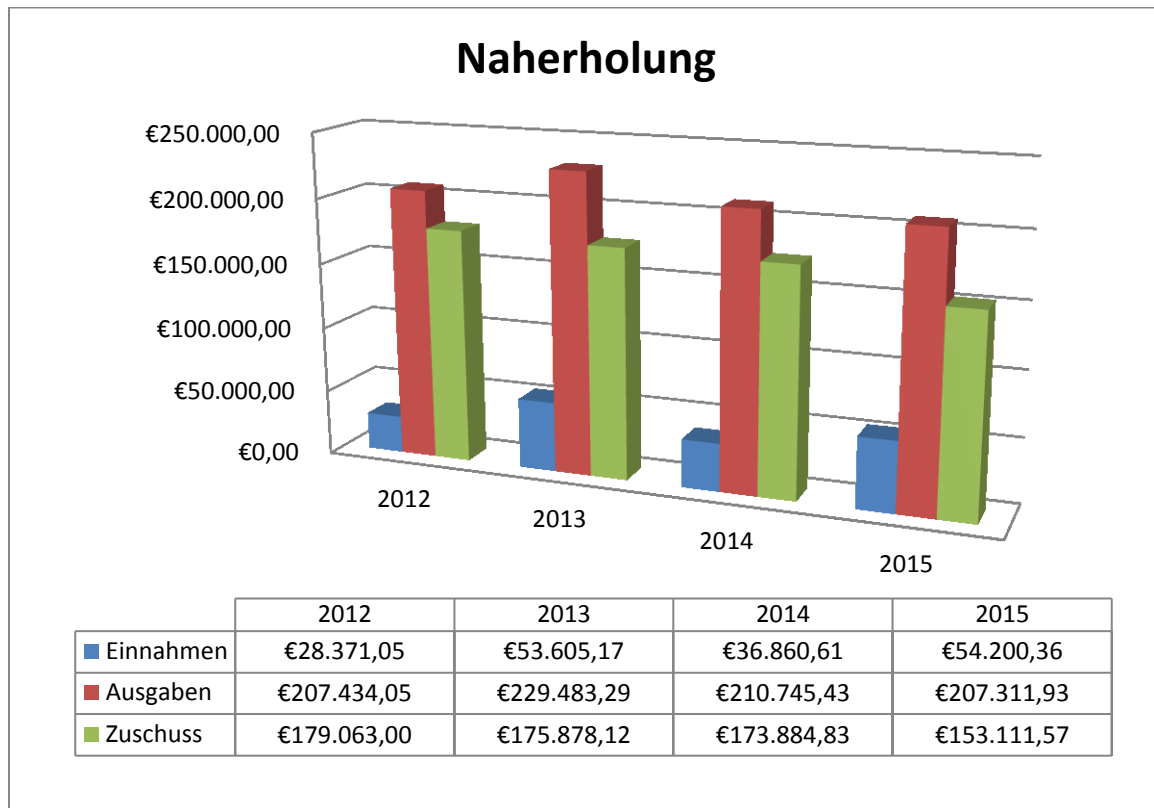
Mit Saisonbeginn 2016 wurden neue Dauercamper aufgenommen. Dieses schlägt sich auf das Ergebnis des Jahres 2016 positiv aus.

Die Ausgaben sind insgesamt gesunken. Leider machten sich zahlreiche Baumschäden bemerkbar, die sich in Höhe von 15.000,00 Euro nicht geplant auf die Kosten auswirkten.

Auf Grund weiter Kostensenkungen auch im Jahr 2016 wird sich das Ergebnis weiterhin verbessern.

Der Campingbereich ist der einzige Bereich, der ohne Zuschuss auskommt. Es ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 72.788,91 €.

Darstellung der Entwicklung im Teilbereich Naherholung:



Der Bereich Naherholung weist auf Grund der guten Wettersituation im Jahr 2015 ebenso eine positive Entwicklung auf.

Im Jahr 2014 parkten insgesamt 13252 Autos auf dem Parkplatz, wobei Einnahmen von 30.710,00 Euro erzielt wurden. Im Jahr 2015 parkten insgesamt 18141 Autos mit einer Gesamteinnahme von 44.637,00 Euro.

Der Zuschussbedarf ist im Vergleich zum Vorjahr 20.773,26 Euro geringer.

Leider ist diese Entwicklung nicht jedes Jahr zu erwarten, da es zu wetterbedingten Schwankungen kommen kann.

Fazit der finanziellen Betrachtung:

Grundsätzlich wurden die geplanten Kosten für das Jahr 2015 unterschritten.

Leider kam es durch sehr heftige Stürme vor allem auf dem Campingplatz und in der Bungalowsiedlung zu erheblichen Schäden, die zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 35.000,00 € verursacht haben.

Die Einnahmen waren im Vergleich zum Vorjahr 81.680,89 € höher. Das ist unter anderem auf die Durchführung der festgelegten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zurückzuführen. Auch die Nachzahlung einer Investitionszulage und die gute Wetterlage machten sich im Jahr 2015 bemerkbar.

Prognose für das Jahr 2016:

Die Kosten für das Jahr 2016 wurden in allen Konten sehr intensiv geprüft. Es kommt auch weiterhin zu Einsparungen wie z.B. Reduzierung der Wachdienstleistungen und Reinigungsleistungen in der Vor- und Nachsaison.

Des Weiteren wird untersucht, in welcher Form eine Personengebühr für Tagesgäste erhoben werden kann. Die jetzt vorhandenen Schrankenanlagen machen die Erhebung einer Personengebühr nicht möglich. Hier müssten zusätzliche Anlagen und Zäune errichtet werden. Es wird jetzt geprüft, wie hoch dieser Aufwand ist und wann sich diese Kosten durch die Einnahmen amortisiert haben.

Durch die Vermarktung von Werbeflächen im Zufahrtsbereich z.B. am Zaun sind weitere Einnahmen geplant. Hierzu wird bzw. wurde bereits Kontakt zu verschiedenen Firmen aufgenommen. Erstes Interesse wurde bereits bekundet.

Es wird weiterhin nach Lösungen gesucht, neue Einnahmequellen zu regenerieren.